

Zentrum von Effretikon wird zum energetischen Modellfall

Das erste CO₂-neutrale Stadtzentrum wird in Effretikon zu finden sein. «Mittim Effretikon» setzt auf erneuerbare Energien. Treibende Kraft hinter diesem Projekt ist Hans Hänseler mit seiner Hänseler Immokonzert AG. Der Baubeginn ist auf 2014 geplant.

Text: Gregory Zirngibl - Visualisierungen: HAE Immokonzert



Neben rund 400 Wohnungen für Wohnformen jeglicher Couleur werden Läden, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe hier ihren Platz finden.

Am 30. November wurde der Gestaltungsplan für das künftige Zentrum von Illnau-Effretikon eingereicht. Am aufwendigen Werk haben die beauftragte Arealentwicklerin Hänseler Immokonzert AG zusammen mit den von der Stadt berufenen Architekten und zahlreichen Fachspezialisten in den letzten Monaten intensiv gearbeitet. Die Effretiker Bevölkerung erhält mit MITTIM nicht nur dringend benötigten Wohnraum und grosszügige Plätze, sondern das energieeffizienteste Stadtzentrum in der Schweiz (Redaktion).

«Alle reden von Umwelt- und Klimaschutz - wir tun etwas», sagt Arealentwickler Hans Hänseler, der mit seinem eigenen Label «HAE Energy» für umwelt- und klimabewusstes Bauen und Betreiben von Überbauungen steht. Nicht Fördergelder- und -Subventionen sollen die Umwelt- und Klimaschutzanliegen ermöglichen, sondern eine kommerziell vertretbare Finanzierung. «Wir tun nur, was künftige Generationen von uns erwarten: Dass wir nachhaltig wirtschaften und einen gesunden Planeten zurücklassen.»

Neben rund 400 Wohnungen für Wohnformen jeglicher Couleur werden Läden, Restaurants und Dienstleistungsbetriebe hier ihren Platz finden. Geplant ist eine Nutzung von

60 Prozent Wohnen und 40 Prozent Gewerbe. Alle beteiligten Parteien sind überzeugt, dass das neu geplante Zentrum auch ökonomisch funktionieren wird. «Mit mehreren erstklassigen Schweizer Investoren sind wir bezüglich der Übernahme der Gesamtanlage in Verhandlungen.» Grundsatzzusagen liegen vor, wird seitens des Verwaltungsrates der Hänseler Immokonzert AG bestätigt. Hier scheint der Pionier auf gutem Weg zu sein, denn bereits für über die Hälfte der kommerziellen Vermietungsflächen sind bereits Mieter gefunden.

«Mittim Effretikon» steht für eine offene städtebauliche Vision. Der Entwurf des Architekturbüros Stauer & Hasler verdichtet den Ortskern und schafft klar definierte Räume, die das «neue» mit dem «alten» Effretikon vernetzen. Da die heutige Bebauungsstruktur von Effretikon uneinheitlich ist und die Entwicklung vom Bauerndorf zum städtischen Lebensraum widerspiegelt, soll die neue Zentrumsüberbauung die Funktion einer Lebensader übernehmen. Die Höhe der Gebäude variiert je nach Standort.

Ein wichtiger Punkt betrifft das «Energy Management». «Mittim Effretikon soll das erste Stadtzentrum Europas sein, das null CO₂-Ausstoss verursacht. Die Überbauung setzt auf erneuerbare Ressourcen wie Solarenergie,

Erdwärme sowie Grundwasser und speist ihre eigene Abwärme wieder in den Energiekreislauf ein. Der Baubeginn ist für das Jahr 2014 geplant. Die Realisierung des Projektes geschieht etappenweise. ■

Das Konzept setzt auf erneuerbare Energien

«Mittim Effretikon» soll:

- null CO₂ produzieren,
- ausschliesslich anerkannte ökologische Technologien anwenden,
- Solarstrom produzieren und ins öffentliche Stromnetz einspeisen,
- mit Bodenwärme Wärmepumpen antreiben,
- sämtliche 500 Tiefgaragenplätze mit Steckdosen für Elektroautos ausrüsten,
- die in den Gebäuden erzeugte Wärme und Kälte konsequent wieder in den Kreislauf einspeisen.

www.mittim-effretikon.ch